

Ein Team, das sich um die Zufriedenheit der Gäste bei den Veranstaltungen im Museum kümmert: (von rechts) Werkstattmeister Hubert Bauer, verantwortlich unter anderem für die Programmzusammenstellung und dessen Ablauf, Theresia Bauer, Museumsführerin Juane Demleitner, Museumsleiter Dr. Karl-Heinz Foßner mit Gattin Rita, Karin Neuber, Rosi Zithier, Ludwig Berger.

Bilder: bgl (2)



Von Eisenbarth bis zum Gold

„50 Jahre Museum Oberviechtach – Jubiläumsjahr 2017“. So lautet der Titel des Jahresprogramms des Doktor-Eisenbarth- und Stadtmuseums Oberviechtach. Es ist wie gewohnt reich bestückt mit Ausstellungen, Vorträgen, Workshops, Kursen und sonstigen Terminen und besonders gekennzeichnet vom Jubiläum.

Oberviechtach. (bgl) Nachdem der Januar mit einem Filmabend des Frauenbundes und einem heiter-begeisterten Konzertabend, gemixt von Hubert Tremel in Begleitung des Gitarristen Robert Prill, für einen gelungenen Einstieg in das Jahresangebot des Museumsvereins sorgten, folgte am 11. Februar ein Filzkurs für Erwachsene mit Anita Köstler.

Auftakt am 15. März

Der Einstieg in die Jubiläumsfeierlichkeiten erfolgt am Mittwoch, 15. März, um 17 Uhr mit einem Festakt und der Festrede der Leiterin der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern, Dr. Astrid Pellen-gahr. Am 19. März (Josefitag) wird um 11 Uhr der Kunsthandwerkermarkt mit vielfältigen kreativen Objekten für Garten, Ostern, Kommunikation und Muttertag eröffnet. Gleichzeitig startet die Museumssaison mit der Sonderausstellung „Vom Handwerker zum Künstler, vom Ehrenamt zum Ehrenbürger“. Dem schließt sich am 27. März 19 Uhr die Jahreshauptversammlung des Museumsvereins im Gasthof „Zur Post“ an.

In der 14. Kalenderwoche laden die „Freunde der Kunst“ zu einer Lesung des Autors Teja Fiedler aus seinem biografischen Roman „Die Zeit ist

aus den Fugen, vom Kaiserleutnant zum Vertriebenen, das Leben meines Vaters“. Am 20. April kommt der Goldexperte und Geologe Dr. Gerhard Lehrberger mit dem Oberrheinischen Geologischen Verein zu einer Exkursion.

„Hinterbayerisches“

Der 29. April gehört der Musik, denn Dirk-Michael Kirsch und Thomas Pfeifer machen „Musik für Oboe und Cembalo“. Mit Musik geht es im Auftrag der „Freunde der Kunst“ auch am 13. Mai um 20 Uhr weiter mit einer heimatabendlichen Lesung nebst Jazzmusik von Sven Ochsenbauer und Bildern von Herbert Pöhlner unter dem Thema „Hinterbayerisches und Hoamad Jazz“.

Im Rahmen des Jubiläums und des internationalen Museumstags findet ein weiterer Festakt mit Würdigung verdienster Persönlichkeiten des Oberviechtacher Museums am Sonntag, 21. Mai statt. Vorher um 9 Uhr wird bei einem Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Johannes in Oberviechtach der verstorbenen Mitglieder des Museumsvereins gedacht.

„SommerFarbenLauschen“ heißt die Überschrift für die Creation Musicale mit impressionistischen Kompositionen und Live-Malerei von Katharina Dietlinger und dem Trio Beatissimo am 18. Juni um 18 Uhr. Am 20. Juli informiert Simon Sieß vom Staatlichen Bauamt Amberg-Weiden bei einem Vortrag über das „Denkmal Burgruine Haus Murach und die bauliche Betreuung.“ Nach dem umfangreichen Ferienprogramm setzt sich am 8. September um 19 Uhr Georg Lang mit der Stadtgeschichte auseinander. Zum Beginn der Sonderausstellung „Impressionistischer Streifzug durch die Stadtgeschichte“ befasst er sich bei seinem Vortrag intensiv und tiefgreifend mit der Vergangenheit Oberviechtachs.



Beliebt sind auch die Kräuterführungen im Museumsgarten.

Am 10. September lädt der Museumsverein wiederum zum Marktmühltag ein. Am 13. Oktober folgt ein weiterer Vortrag von Dr. Gerhard Lehrberger über das Thema „Gold im Raum zwischen Oberviechtach und Rötz – Was wissen wir heute darüber“. Der 27. Oktober steht im Zeichen der „Hausnamen der Stadtgemeinde Oberviechtach“.

Thema „Hausnamen“

Der Vorsitzende des Heimatkundlichen Arbeitskreises, Dr. Ludwig Schießl M.A., befasst sich bei einem Vortrag um 19 Uhr mit deren Entstehung und sonstigen Hintergründen. Im Auftrag des Doktor-Eisenbarth-Arbeitskreises International ist am 11. November um 19 Uhr ein Vortrag über „Das Eisenbarth-Bild vom Ende des 17. bis zum Beginn des 20. Jahr-

hunderts“ und für den 16. November um 15 Uhr ist ein Treffen der Museumsleiter und Heimatpfleger des Landkreises Schwandorf terminiert.

Am 23. November geht es in einem weiteren Vortrag um „Zeitgemäße Museumspädagogik“. Siegfried Bräuer referiert über das museumspädagogische Konzept des Doktor-Eisenbarth- und Stadtmuseum in Oberviechtach“. Für den 2. Dezember wird ein eigenes Programm zum Christkindlmarkt erstellt mit Kunsthandwerkermarkt, Kinderprogramm und feierlicher musikalischer Umrahmung. Mit Musik, Gesang und Geschichten zur Weihnachtszeit verabschiedet sich der Museumsverein von seinen Freunden. Das Veranstaltungsprogramm findet man auch auf der Website (www.eisenbarthmuseum.de).